

Datenschutzhinweise gemäß Art 13 DSGVO zur Zutrittskontrolle und Dokumentation der „3G-Regel“ am Arbeitsplatz

Als Beschäftigte des ITDZ Berlin möchten wir Sie gerne über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit den „3G“-Kontrollen vor dem Zutritt zur Arbeitsstätte informieren:

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO:

IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ Berlin)

Anstalt des öffentlichen Rechts

Berliner Straße 112-115

10713 Berlin

Kontakt Datenschutzbeauftragte:

Datenschutzbeauftragter@itdz-berlin.de

Verarbeitete personenbezogene Daten:

- Name und Vorname
- Tägliche Erbringung eines 3G Nachweises
- Personenbezogene Daten in Verbindung mit einem gültigen Impfzertifikat
- Personenbezogene Daten in Verbindung mit einem Genesenen Nachweis (Serostatus)
- Personenbezogenen Daten in Verbindung mit einem Testergebnis (gemäß § 2 Nr. 5 COVID-19 Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung oder abweichend davon mittels Nukleinsäurenachweis, PCR, PoC-PCR oder weitere Methoden der Nukleinsäureamplifikationstechnik)

Sie haben die Wahl, ob Sie freiwillig Ihren Status Geimpft/Genesen in SAP SF hinterlegen möchten. Alternativ steht jedem Mitarbeitenden offen, den Nachweis zu 3G täglich beim Zutritt zu erbringen.

Für geimpfte Personen:

Mit Ihrer Zustimmung vermerken wir Ihren Impfstatus inkl. des Zeitpunktes des Vorliegens der vollständigen Schutzimpfung („geimpft“) i. S. d. § 2 Nr. 3 der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung in der Nachweiskontrolldokumentation. Dies erfolgt unter Einsatz digitaler Hilfsmittel.

Für genesene Personen:

Mit Ihrer Zustimmung vermerken wir Ihren Genesenen Status inkl. des Zeitpunktes der Genesung i. S. d. § 2 Nr. 5 der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung in der Nachweiskontrolldokumentation. Dies erfolgt unter Einsatz digitaler Hilfsmittel.

Für getestete Personen:

Wir vermerken das Vorliegen eines (aktuellen) negativen Testergebnisses i. S. d. § 2 Nr. 7 der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung in der Nachweiskontrolldokumentation. Dies erfolgt unter Einsatz digitaler Hilfsmittel.

Zwecke der Verarbeitung:

1. Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Zutrittskontrolle zu den Liegenschaften des ITDZ Berlin auf Basis des Infektionsschutzgesetzes.
2. Durchführung und Dokumentation der täglich gesetzlich vorgeschriebenen Nachweiskontrolle hinsichtlich „3G-Nachweisses“ (Impf-, Sero- und/oder Teststatus in Bezug auf COVID-19)
3. Anpassung des betrieblichen Hygienekonzeptes zur Gefährdungsbeurteilung auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung für die Zwecke:

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten zur Zutrittskontrolle und zum Impf-/Genesenenstatus ist Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO i. V. m. Art. 9 Abs. 2 lit. i) DSGVO i. V. m. § 28b IfSG. Die Hinterlegung des Impf-/Genesenenstatus beruht auf Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs 1 lit a) DSGVO.

Empfänger:

Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, soweit eine gesetzliche Pflicht zur Auskunft besteht.

Innerhalb des ITDZ Berlin erfolgt eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten, wenn dies zur Anpassung des betrieblichen Hygienekonzeptes auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung gemäß den §§ 5 und 6 des Arbeitsschutzgesetzes erforderlich ist.

Speicherdauer:

Personenbezogene Daten zu COVID-19, die im Zusammenhang mit den Zutrittskontrollmaßnahmen verarbeitet werden, werden von uns spätestens sechs Monate nach Erhebung der Daten gemäß §28 b Abs. 3 IfSG gelöscht.

Ihre Rechte:

Sie haben gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft,
- Recht auf Berichtigung oder Löschung,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung,
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung,
- Recht auf Datenübertragbarkeit.

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.